

*Es gilt das
gesprochene Wort*

**Rede von Herrn Staatsminister
Dr. Florian Herrmann, MdL, anlässlich des Dank-
gottesdienstes zum Abschied von Bischof
Dr. Konrad Zdarsa am 7. Juli 2019 in Augsburg**

- Anrede -

Wenn kurz nach dem Ulrichstag in Augsburg mehrere Bischöfe zusammenkommen, dann denkt man automatisch an die **Reichssynode von 952**, an der unter anderem die Bischöfe Ulrich von Augsburg, Konrad von Konstanz und Lantpert von Freising teilgenommen haben. Die 12 Capitula der Synode bekräftigten damals das Selbstbestimmungsrecht des kirchlichen Eigenwesens, die geistliche Lebensform der Kleriker zur Unterscheidung vom höfischen Prestigedenken und hier vor allem den Zölibat und die wirtschaftliche Autonomie (Zehntenrecht) der Bischöfe und ihrer Diözesen.

Die Umsetzung der Synodenbeschlüsse in den Diözesen regt ein **geistliches Reformprogramm** an, das Bischof Ulrich in seiner Diözese verwirklicht hat. Und wichtiger noch: es waren damals gleich drei Heilige hier in Augsburg versammelt. Soweit sind wir heute noch nicht, aber was noch nicht ist, kann ja noch werden.

Heute freue ich mich, bei diesem Dankgottesdienst zur Verabschiedung von unserem verehrten Herrn **Bischof Dr. Konrad Zdarsa** hier in Augsburg zu sein.

I. Neun Jahre Oberhirte im Bistum Augsburg

Exzellenz,
hochwürdigster Herr Bischof,

Nach 9 Jahren als Oberhirte gehen Sie in den verdienten Ruhestand. Seit 2010 haben Sie das religiöse Leben in der Diözese Augsburg mitgeprägt und mitgestaltet. Der **Sonntag als Geschenk des Himmels** lag Ihnen besonders am Herzen, ebenso die **Verkündigung der Frohen Botschaft**. Deshalb haben Sie ein **Institut für Neuevangelisierung** gegründet, um die Menschen in Ihrem Bistum neu für den Glauben zu begeistern.

Ich danke Ihnen für Ihren Dienst an den Menschen im Bistum Augsburg.

II. Bayern – ein Land des Glaubens

Sehr geehrte **Damen und Herren**,

wir Christen haben **eine Botschaft, die nicht verhallen darf**. Umso wichtiger sind Menschen, die durch Ihr Lehren, Leben und Wirken andere für unseren christlichen Glauben begeistern können: **Eltern, Erzieher, Paten, Religionslehrer, Gemeinde- und Pastoralreferenten, Priester und Bischöfe**.

Bayern ist ein Land mit christlichem Glauben und christlichen Werten. Freiheit, Menschenrechte, Solidarität – diese tragenden Säulen unseres Zusammenlebens fußen alle auf christlichen Idealen. **Wir wurzeln tief im christlichen Menschenbild und in christlichen Wertvorstellungen**.

Der katholische Glaube ist in Bayern lebendig, gerade im Bistum Augsburg. Tausende Gläubige sind zur **Ulrichswoche** gekommen und bekennen: *„Ich will hören, was Gott redet.“* [Ps 85,9; Leitwort der Ulrichswoche vom 03.-10.07.2019]

Das Wort Gottes fällt am Lech auf fruchtbaren Boden. Der Glaube trägt in den Herzen der Menschen im Bistum Augsburg reiche Frucht. **Ein Segen für das Miteinander in unserer Heimat Bayern!**

III. Segenswünsche zum Abschied

Sehr geehrter **Herr Bischof**,

Sie sind **heimatverbunden** – davon zeugt Ihr Bischofswappen mit einem Vogel als Symbol für die Heimatstadt Hainichen/Sachsen sowie Fisch und Schlüssel als Zeichen für das Bistum Dresden-Meißen.

Für Ihren Ruhestand daheim in Sachsen, aber auch anlässlich Ihres 75. Geburtstags wünsche ich Ihnen **alles Gute**, vor allem **Gesundheit und Gottes Segen**.